

GEMEINDEBRIEF

Evang.- Luth. Heilandskirche Unterhaching

März | April 2024



**EVANGELISCH IM
HACHINGER TAL**





Liebe Leserinnen
und Leser!

*Evangelisch im
Hachinger Tal*
– das sind die
Jerusalemkirche
in Taufkirchen,
die Kirche „Zum

Guten Hirten“ in Oberhaching und die Heilandskirche in Unterhaching mit den dazugehörigen Kirchengemeinden.

Aber *Evangelisch im Hachinger Tal* sind nicht nur Kirchengemeinden und Gebäude. *Evangelisch im Hachinger Tal* bedeutet viel mehr: gemeinsame Aktivitäten und Aktionen, nachbarschaftliche Unterstützung, gemeindeübergreifende Konfi- und Jugendarbeit, Kommunikation und Austausch, Miteinander. Und diese Zusammenarbeit wird zukünftig noch ausgebaut, was sicherlich Neuerungen und Veränderungen mit sich bringt.

So widmet sich dieser Gemeindebrief auch dem Thema *Evangelisch im Hachinger Tal*, indem er zunächst die Entwicklung im Hachinger Tal beleuchtet.

Pfarrerin Katharina Will informiert über die Hachinger-Tal-weite Jugendarbeit und das zukünftige Konfi-Konzept. Außerdem stellen sich die Pfarrerinnen der beiden Nachbargemeinden Silvia Beims und Irene Geiger-Schaller vor.

Ein weiteres Thema ist die im Oktober diesen Jahres anstehende Kirchenvorstandswahl, ihre Vorbereitung und die Kandidierendensuche.

Die Berichte der Gruppen und Kreise, der Ausblick auf die zukünftigen Veranstaltungen und Projekte, sowie die Ehrenamtsbörse mit einer Auswahl an Möglichkeiten sich zu engagieren spiegeln ein aktives Gemeindeleben wieder. Wir freuen uns, wenn Sie dieses aktiv mitgestalten.

Schließlich nehmen wir mit einem Rückblick auf die Zeit ihres Wirkens in der Heilandskirche Abschied von Pfarrerin Christiane Ballhorn, die Anfang Januar verstorben ist.

Ich wünsche Ihnen allen Kraft, Zuversicht und eine gute Portion Neugier für das noch frische Jahr 2024.

Ihre Birgit Maiwald

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Katja Deffner

Redaktionsteam: Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Birgit Maiwald, Anke von Skerst, Hermann Wolfrum

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com
Druck: wir-machen-druck.de

Titelbild: Michael Bartl, Maja Schlemm
Quellen: pixabay.com, www.gemeindebrief.de, www.weltgebetstag.de

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: Freitag, 29. März 2024**



Haben Sie das Bild gleich erkannt? Kahle Zweige, ein paar Drähte, ein Winterbild – Weinreben, die miteinander verbunden im Sommer ein Laubdach bilden werden. Mir gefällt die Vorstellung, an einem heißen Sommertag im Schatten unter diesem Dach zu sitzen.

So erlebe ich die Zusammenarbeit, die Vernetzung unserer Aktivitäten hier im Hachinger Tal – in unserer Kirche, seitdem ich hier im letzten Jahr meinen Dienst begonnen habe. Miteinander Halt zu finden, sich gegenseitig zu stützen und mit anderen zusammen etwas erreichen, was ich allein nicht schaffen könnte.

Als ich hier ankam, wollte ich mich gern erst einmal hier vor Ort orientieren. Aber ziemlich schnell habe ich in der Zusammenarbeit im Hachinger Tal und in der ökumenischen Zusammenarbeit erfahren, wie gut es tut, mit anderen zusammen zu arbeiten, andere Sichtweisen und Erfahrungen kennenzulernen, und gemeinsam unbekanntes Terrain zu betreten. Dafür sind Absprachen nötig. Wir müssen uns aufeinander einstellen, in welche Richtung und mit welchem Tempo es gehen soll.

Jedes Mal ist es mühsam, Termine zu finden und es kostet Kraft, sich abzustimmen. Aber noch viel häufiger merke ich: ich bin nicht allein unterwegs. Das Miteinander bestärkt mich, weil ich spüre, wir finden immer wieder einen Draht zueinander, wir ergänzen uns, wir haben etwas, das uns verbindet.

Ich treffe hier Menschen, die sich mir an die Seite stellen, wenn es schwierig wird oder die mir helfen, wieder aufzustehen, wenn ich gefallen bin.

Wie die Weinreben geben wir einander Halt und wachsen gemeinsam in unserer Arbeit. Um zu wachsen, braucht es neben viel Sonne auch den Regen und ab und zu sogar ein Gewitter. Auch das gehört zur Zusammenarbeit. Aber wie schön ist es zu wissen: ich stehe im Regen nicht allein – da ist noch jemand, den ich neben mir habe. Im Psalm 31,9 heißt es: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Damit ist Gott gemeint, der uns Freiheit und Weite für unser Leben schenkt. Aber ich glaube dieses „Du“ sind auch immer wieder diejenigen, mit denen wir gemeinsam unser Leben teilen und Gemeinschaft gestalten.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit hier im Hachinger Tal, und bin mir sicher, dass wir gemeinsam nicht nur Blätter und Blüten hervorbringen werden, sondern dass Gott uns auch Früchte zum Ernten schenken wird.

Herzliche Grüße, ihre Katja Deffner



◀ Heilandskirche

Jerusalemkirche ▶



◀ Zum Guten Hirten

Zukunftsraum der Kirchengemeinden im Hachinger Tal

Liebe Gemeinde,

auf die häufig gestellten Fragen, was sind angesichts der spürbaren Veränderungen von Lebenswelten die Aufgaben von Kirche heute und worauf sollte die Kirche ihre Arbeit konzentrieren, erfolgte im Jahr 2017 ein Beschluss der kirchenleitenden Organe Landessynode und Landeskirchenrat, wobei strategische Leitsätze unter dem Titel „Profil und Konzentration (PuK)“ in Kraft gesetzt wurden. Von vornherein war klar, dass die anstehenden und erforderlichen Veränderungen weder zentral für alle „von oben“, noch zu kleinteilig gedacht erfolgen können. Es brauchte dazu eine gemeinsame Debatte und vernetztes Denken. Jede einzelne Kirchengemeinde organisierte bisher ihre Arbeit auf der Grundlage ihres Auftrags in Handlungsräumen, war in diesen gut vernetzt und gut erreichbar. Durch PuK sollten in einem gemeinsamen Prozess die Aufgaben aller Kirchengemeinden

einer gründlichen Überprüfung unterzogen werden. Nach einigen im Dekanatsbezirk durchgeführten PuK-Veranstaltungen mit Vertretungen aus allen Kirchengemeinden bildete sich für die Heilandskirche als Zukunftsraum ein Verbund mit den Kirchengemeinden im Hachinger Tal (Oberhaching, Taufkirchen, Unterhaching) heraus. In einigen Bereichen gibt es schon seit geraumer Zeit gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel den durch die Kirchengemeinden wechselnden „Gottesdienst im Grünen“ einmal im Sommer oder den „Mugl-Gottesdienst“. Erinnern wir uns an die Anfänge der evangelischen Kirchengemeinden in München, so stellen wir fest, dass wir an unsere Wurzeln zurückkehren.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten im gesamten Hachinger Tal noch sehr wenige evangelische Bürger:innen. Diese wurden ab 1908 von der bereits 1849 errichteten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Perlach St. Paulus betreut. Die Gottesdienste für Unterhaching fanden in der alten Schule in der Kirchfeldstraße (1927 bis 1930) und ab 1930 in der damals neu errichteten Jahnschule (heute KUBIZ) statt.

Als nach dem ersten Weltkrieg die evangelischen Bürger:innen in Unterhaching immer mehr wurden, erfolgte im Jahr 1937 die Grundsteinlegung für die Heilandskirche. Am 15. Mai 1938 (Sonntag Kantate) wurde die nach den Plänen von Architekt Stengel erbaute Kirche eingeweiht. Trotzdem waren Unterhaching und die anderen Kirchengemeinden des Hachinger Tals zu diesem Zeitpunkt noch Teile des von der Kirchengemeinde Perlach St. Paulus verantwortlich betreuten Vikariats.

Erst im Jahr 1949 wurde von der Landeskirche die „Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hachinger Tal“ mit Sitz in Oberhaching unter Aufhebung des oben genannten Vikariats errichtet. Das Gebiet der neuen Kirchengemeinde umfasste die Orte Taufkirchen, Oberhaching-Deisenhofen und Unterhaching. Nach einem großen Bevölkerungswachstum, verursacht durch die Ausweisung von neuen Baugebieten, wurde im Jahr 1970 die Heilandskirche Unterhaching mit der Tochterkirchen-

gemeinde Taufkirchen als selbständige Kirchengemeinde errichtet. Da auch Taufkirchen durch große Neubaugebiete einen deutlichen Bevölkerungszuwachs hatte, wurde auch die Tochterkirchengemeinde Taufkirchen ab September 1973 eine selbständige Kirchengemeinde.

Und jetzt beginnt eine neue Periode, in der die Kirchengemeinden des Hachinger Tals zwar selbstständige Körperschaften bleiben, in denen jedoch durch Zusammenlegung von Aufgaben Synergieeffekte erzielt werden und so dem kommenden Personalmangel und der Finanzknappheit begegnet werden kann. Als Beispiel einer solchen Maßnahme ist der gemeinsame Unterricht der Konfirmandinnen und Konfirmanden zu nennen. Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden im Hachinger Tal haben in einer gemeinsamen Sitzung schon erste Überlegungen für eine weitere und engere Zusammenarbeit (zum Beispiel Kirchenmusik, Gemeindebrief, Kanzeltausch) getroffen.

An dieser Stelle ist erstmal voller Dankbarkeit auf die sehr große Unterstützung durch Ehrenamtliche zurückzublicken und diese zu bitten, der Kirchengemeinde weiterhin tatkräftig zur Seite zu stehen. Lassen Sie uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Liebe Gemeindebriefleser:innen, bitte seien Sie nachsichtig, wenn in der Anfangszeit der Umsetzung nicht alles sofort funktioniert.

Ihr Hermann Wolfrum



Eindruck von der Jugendfreizeit im Herbst 2023

zukünftige Zusammenarbeit und wählten dabei sechs Vertretungen aus der Jugend für den gemeinsamen Jugendausschuss – je zwei aus jeder Gemeinde.

Auch die drei Kirchenvorstände entsandten Vertretungen in den Jugendausschuss. Am 22. Januar 2024 trafen wir uns zur ersten Sitzung und entschieden uns dabei für Constantin Rosengarten und Leonie Streubel als Vorsitzende des Jugendausschusses.

Es gibt viel zu tun: Teamende in der Konfiarbeit, Kids- and Teensbrunch, Cook & play, Filmabend, Public Viewing, Church Action, NETTworking, Jugendgruppe, Freizeiten und Jugendgottesdienste. Viele dieser Angebote bestehen schon, andere bilden sich gerade.

Highlights der nächsten Zeit:

- MAK am 8. März 2024 in Taufkirchen; wir lernen einander kennen und planen die Aktionen der nächsten Zeit.
- Osterübernachtung am 30. März 2024 und Osternacht-Jugendgottesdienst am 31. März 2024 in Taufkirchen.
- Teamfreizeit am 13.-15. September 2024.

Sei auch dabei!

*Kontakt und weitere Infos unter:
ej.hachinger.tal@elkb.de oder
<https://whatsapp.com/channel/0029VaLe2Yk6hENWtJKNiI2k>*

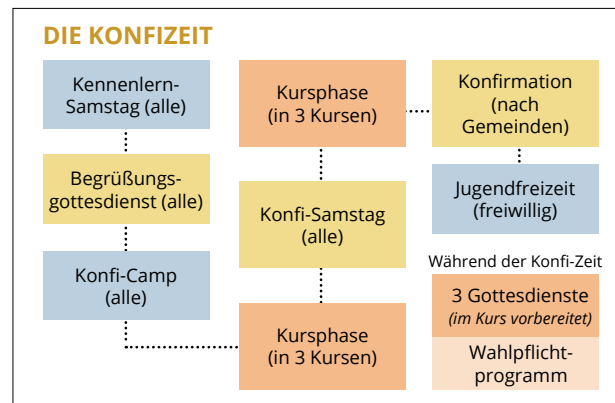
***Ansprechperson: Jugendreferentin
Pfarrerin Katharina Will***

Jugendausschuss Hachinger Tal

Rund 2.100 Gemeindeglieder sind im Hachinger Tal unter 30 Jahre alt. Um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kümmert sich in unserer Gemeinde der Jugendausschuss. Er hat die Belange der Jugendarbeit im Blick und entscheidet über deren Gestaltung mit. Spannend: Die Jugendarbeit betrifft bereits Kinder – zum Beispiel indem ältere Jugendliche Angebote für Kinder gestalten – und sie betrifft auch junge Erwachsene. Die Altersgrenze für die Jugendarbeit liegt bei 27 Jahren.

Ende November war es endlich so weit: Wir haben gewählt. Der neue Jugendausschuss des Hachinger Tals hat sich gebildet. Er besteht aus Vertretungen der Jugend und Vertretungen der drei Kirchenvorstände des Hachinger Tals sowie der Jugendreferentin. Aktuell hat der Jugendausschuss elf Mitglieder.

Die Vertretungen der Jugend haben wir auf einer Wahlparty bestimmt. Jugendliche aus Oberhaching, Taufkirchen und Unterhaching feierten gemeinsam die



Gemeinsam mehr erreichen: Konfiarbeit im Hachinger Tal

Die Konfizeit ist eine Chance Menschen für Kirche und Glauben zu begeistern. Wie die sechste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung von 2023 zeigt, ist sie neben der religiösen Erziehung zuhause entscheidend für die Kirchenbindung. Deshalb ist uns die Konfiarbeit sehr wichtig.

Ab dem nächsten Jahrgang werden sich die Konfis zwischen drei Kursen entscheiden und so die Konfistunden besser mit Schule und Hobbies verbinden können. Dasselbe gilt für die jugendlichen Teamenden, die uns Pfarrerinnen bei der Konfiarbeit unterstützen. Außerdem können wir den Konfis ein breiteres Spektrum bieten, wie sie Gemeinde kennenlernen können.

Das ermöglichen wir, indem wir die Konfiarbeit für das ganze Hachinger Tal zusammenlegen.

Im Juli 2024 geht's los: Unser Team aus Pfarrer Dr. Katharina Will (Gesamt-

leitung), Pfarrerin Silvia Beims, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und den Teamenden trifft sich mit allen Konfis an einem Samstag zum Kennenlernen. Die Konfis und ihre Familien werden in einem gemeinsamen Jugendgottesdienst begrüßt. Ende Juli fahren wir alle zusammen aufs Konfi Camp.

Im Herbst beginnt dann die Kursphase. Die Konfis verteilen sich auf drei Kurse, die jeweils von einer Pfarrerin begleitet werden. Jeder Kurs hat einen festen Ort.

- Kurs 1:** mittwochs in Oberhaching mit Pfarrerin Geiger-Schaller;
- Kurs 2:** donnerstags in Taufkirchen mit Pfarrerin Beims;
- Kurs 3:** An acht Ferientagen in Unterhaching (Kompaktkurs) mit Pfarrerin Dr. Will.

Während der Kursphase besuchen die Konfis Gottesdienste und lernen die Gemeinde näher kennen. Dazu wählen sie aus verschiedenen Angeboten eines Wahlpflichtprogramms aus.

Die Konfirmationen finden an drei Wochenenden im Mai 2025 statt: 4. Mai Taufkirchen, 11. Mai Unterhaching und 17./18. Mai Oberhaching. Danach sind alle Konfirmierten eingeladen, gemeinsam auf Jugendfreizeit zu fahren.

Pfarrerin Katharina Will



Ein herzliches Hallo aus Taufkirchen!

Einige von Ihnen werden mich schon kennen, aber falls Ihnen mein Gesicht noch gänzlich unbekannt ist, stelle ich mich in diesem Gemeindebrief gerne noch einmal vor.

Mein Name ist Silvia Beims und ich bin seit Sommer 2022 die Pfarrerin der Jerusalemskirche in Taufkirchen.

Ziemlich direkt startete da auch schon die Zusammenarbeit, vor allem im Bereich Konfis und Jugend, mit der Heilandskirchengemeinde Unterhaching.

Zusammen mit Inga Wagner starteten wir ein gemeinsames Konfi-Modell, in welchem die Gruppen im Wechsel in Unterhaching und Taufkirchen waren. Wir haben gemeinsame Samstage, Konfi-Kurs-Stunden und Ausflüge unternommen und waren natürlich auch auf einer Freizeit.

Die Konfirmationen haben dann in den jeweils eigenen Gemeinden stattgefunden, jeweils von uns beiden begleitet.

Dieses Modell wird nun in zweiter Generation gemeinsam mit Katharina Will fortgeführt.

Und auch sonst sind wir dabei, immer mehr als Region zusammenzuwachsen. Urlaubsvertretungen, Dienstbesprechungen unter uns Pfarrerinnen und Gottesdienstvertretungen gibt es schon länger, im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam ein Tauffest und die Sommerkirche feiern und auch für dieses Jahr steht schon einiges in den Startlöchern.

Ich freue mich, dass unsere Ideen in den Gemeinden so gut angenommen werden und dass Sie alle so offen und engagiert das Zusammenwachsen mittragen.

Also: Falls Sie mich demnächst einmal sehen, dann sprechen Sie mich doch gerne an! Ich bin schon ganz gespannt, was dieses noch junge Jahr so mit sich bringt und freue mich auf viele schöne, gemeinsame Ereignisse.

*Ihre und eure
Pfarrerin Silvia Beims*



Liebe Gemeinde in Unterhaching!

Seit 2011 bin ich schon Pfarrerin in Oberhaching – allerdings unter wechselnden Vorzeichen – deswegen bin ich Ihnen im Prodekanat schon aus unterschiedlichen Richtungen begegnet.

Mein Mann Karsten Schaller und ich kamen im Jahr 2011 mit unseren drei Kindern als Pfarrersehepaar mit einer Pfarrstelle nach Oberhaching – unser jüngster Sohn war damals drei Jahre alt. Nach ein paar Jahren habe ich dann eine halbe Stelle aufgestockt – zunächst für drei Jahre im Schuldienst. Ab 2015 war ich mit einer halben Stelle in Neuperlach Gemeindepfarrerin.

Seit 2020 (mein Mann hat in diesem Jahr eine Projektstelle im Landeskirchenamt übernommen) leite ich auf einer ganzen Stelle die Kirchengemeinde Oberhaching.

Diese letzten 4 Jahre waren – das brauche ich Ihnen nicht zu sagen – sehr turbulent.

Im Hachinger Tal haben wir aber schon seit 2011 gut zusammengearbeitet. Christiane Ballhorn war damals gerade in der Anfangszeit auch für uns eine sehr wertvolle Kollegin und das blieb sie auch.

Aber auch mit den anderen Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten 13 Jahren durch die Gemeinden Taufkirchen und Unterhaching gingen, war die Zusammenarbeit immer gut und es gab ja auch schon lange einige gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel den Gottesdienst im Grünen.

Wir haben jetzt in unserem Kolleginnenkreis auch wieder neue Fahrt aufgenommen, arbeiten sehr gut zusammen und freuen uns, dass es im Hachinger Tal schon so viele gute Ansätze zur Zusammenarbeit gibt – wir sind auf einem sehr guten Weg für die Zukunft!

Ein kleines anderes Standbein gibt es bei mir noch: das Kabarett „Das Weiß-Blau Beffchen“. Zusammen mit drei Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern nehmen wir die Kirche aufs Korn und auf den Arm – denn meine Erfahrung nach nunmehr 27 Berufsjahren ist ganz klar: mit Humor und Leichtigkeit ist es einfach leichter, die Herausforderungen zu bestehen.

Herzliche Grüße,

Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

19.30 Uhr • Gemeindehaus

Sitzungen des Kirchen- vorstands

56. Sitzung: Montag, 18. März 2024
57. Sitzung: Donnerstag, 18. April 2024

Freitag, 1. März 2024 • 19 Uhr • St. Alto

Band des Friedens

Weltgebetstag 2024 aus Palästina



Lassen Sie uns am Weltgebetstag gemeinsam mit den Christ:innen aus Palästina weltweit das Band des Friedens mitknüpfen.

Lassen Sie uns gemeinsam mit ihnen beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Dazu laden wir Sie herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst und anschließenden Beisammensein mit palästinensischen Speisen im Pfarrsaal von St. Alto (Max-Planck-Straße, Unterhaching) ein.

Donnerstags (14-tägig) • 19.30 Uhr
Gemeindehaus

„Tiefgang“ – Eine Glaubens- Talkrunde

Bei uns geht es um „Gott und die Welt“! Egal ob gläubig oder ungläubig, egal



welcher Konfession oder Religion Sie angehören: Wollen Sie die Bibel für sich entdecken? Oder wollen Sie den Dingen auf den Grund gehen? Dann lassen Sie uns das zusammen tun. Wir sind keine Theolog:innen, sondern Christ:innen, die miteinander erfahren wollen, was die biblischen Texte für unser Leben bedeuten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CVJM.

TERMINE: 7.3. / 21.3. / 11.4. / 25.4.24

LEITUNG: Roland und Christiane Roßmüller mit Sonja und Thomas Marmor

ANMELDUNG: online über unsere Homepage („Termine“)

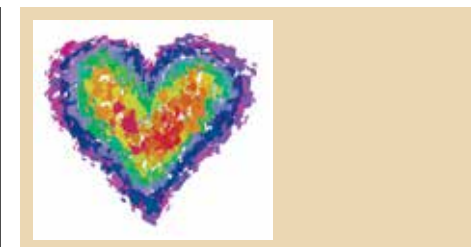


Donnerstags
(monatlich)
19 – 20.30 Uhr
Gemeindehaus

Qigong

Qigong verbindet Atmung, fließende Bewegungen, Körperdehnungen und Meditation.

Wer dem eigenen Körper etwas Gutes tun will, ist zu dieser Stunde herzlich willkommen. Bitte eine Matte mitbringen und



Montags (monatlich) • 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus

Mit der Trauer durch das Jahr

Es sind alle eingeladen, die sich mit dem Thema Trauer kreativ beschäftigen möchten und lernen, Trauer im Leben zu integrieren.

TERMINE: 26.2. / 25.3. / 22.4. / 27.5.24

LEITUNG: Beate Haberkorn, Lebens- und Sterbeamme, sterbeamme@beate-haberkorn.de

UNKOSTENBEITRAG: 20,00 € pro Termin

Gründonnerstag, 28. März • ab 20 Uhr
Kirche

Nachtwache



Auch in diesem Jahr soll wieder eine Nachtwache stattfinden, die jeweils eine Stunde jene Stille aushält, die im Angesicht der Angst und

des nahen Todes Jesu nichts zereden will, sondern selbst still wird, indem sie schweigt und wacht, nachdenkt und

mitfühlt. Sie beginnt Gründonnerstag abends ab 20 Uhr und endet Karfreitag morgens, wenn es hell wird. Die Listen, in die Sie sich stundenweise eintragen können, liegen ab Mitte März in der Heilandskirche aus.



Sonntag, 14. April • 11 Uhr • Kirche

Tauferinnerung

Könnt ihr euch noch erinnern? Vor einiger Zeit seid ihr hier in der Heilandskirche oder an einem anderen Ort getauft worden. Aber wie war das eigentlich genau? Wie ist das mit der Taufe?

Darum feiern wir Tauferinnerung und laden alle Täuflinge mit ihren Familien herzlich zu diesem besonderen Familiengottesdienst ein. Wir wollen dabei der Taufe gedenken, jenem Ereignis, in dem wir werden, was wir immer schon sind: ein Kind Gottes und eine Schwester beziehungsweise ein Bruder Jesu und dadurch zugehörig zur christlichen Gemeinde.

Wer eine Taufkerze hat, kann diese gerne mitbringen.

**Mittwoch, 24. April • 11 bis 21 Uhr
Michaelskirche Ottobrunn**

Einfach Heiraten

Ein Segen für Ihre Partnerschaft

Für weitere Infos siehe Seite 21.



**Samstag, 27. April
2024 • 10 – 15 Uhr
Gemeindehaus**

Liturgie und Bibel – Lesen biblischer

Texte und liturgische Gestaltung im Gottesdienst

Jonathan gewann David lieb wie sein eigen Herz. Der Bettler ruft verzweifelt nach Jesus: „Kyrie eleison – Herr, erbarme dich!“ und Paulus macht die Liebe stark: „Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Biblische Geschichten und Texte sollen und wollen im Gottesdienst lebendig werden. Doch wie gelingt es mir, diese im Gottesdienst packend zu lesen und würdig zu gestalten? Zum anderen: wie lese ich Fürbitten und wie teile ich richtig Abendmahl aus? Eine Fortbildung für liturgische Lektor:innen.

Eine Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerkes München e.V..

LEITUNG: Pfarrer Sebastian Kühnen

ANMELDUNG (bis 12.4.2024): online beim ebw – München (<https://ebw-muenchen.de/kalender/5986/440-a24>)



**Dienstag, 30. April 2024 • 15 Uhr
Gemeindehaus**

Senior:innen-Cafe

Komm' lieber Mai, und mache ... – Aber was soll der Mai denn eigentlich machen? Die Bäume grün? Mit seinem Regen wachsen lassen? Die Blümlein erblühen? Dem wollen wir bei einer Tasse Tee oder Kaffee mit Rätseln, Spielen und Geschichten nachspüren. - Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Senior:innen-Café.

*ANMELDUNG (damit wir planen können):
übers Pfarramt*

**Sonntag, 5. Mai • 11.30 Uhr
Gemeindehaus**

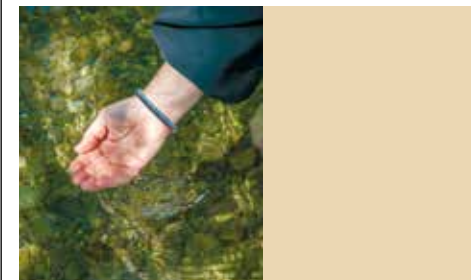
Mini- und Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Spannende Geschichten aus der Bibel hören und darin eintauchen. Singen und musizieren. Mitmachen und nicht nur stillsitzen. – All das kannst du bei unseren Mini- und Kindergottesdiensten erleben.

Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an alle Kinder zwischen 0 und 13 Jahren und ihre Familien.



**Samstag, 22. Juni • 11 Uhr
Hachinger Bach**

Tauffest

Sie möchten sich selbst oder ihr Kind taufen lassen? Sie sind gerne draußen? Sie feiern am liebsten locker und gemeinsam mit anderen? Dann ist das Tauffest am Hachinger Bach genau das Richtige für Sie!

Egal ob alleinerziehend oder zu zweit, egal ob mit Familie oder ohne: Alle sind willkommen!

Wir treffen uns an einer schönen Stelle am Hachinger Bach, wahrscheinlich wieder in Taufkirchen. Dort feiern wir gemeinsam Taufgottesdienst und taufen an oder im Bach.

ANMELDUNG: übers Pfarramt

Sonntag 25.2. 11 Uhr 11.30 Uhr	Kirche Gemeindehaus	Reminisziere Gottesdienst mit Flötenkreis Mini- und Kindergottesdienst	Höchtlen Team	Donnerstag 4.4. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Freitag 1.3. 19 Uhr	St. Alto	Weltgebetstag Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team	Sonntag 7.4. 11 Uhr	Kirche	Quasimodogeniti Gottesdienst mit Abendmahl	Höchtlen
Sonntag 3.3. 11 Uhr	Kirche	Okuli Gottesdienst mit Abendmahl	Deffner	Sonntag 14.4. 11 Uhr	Kirche	Misericordias Domini Familiengottesdienst mit Tauberinnerung	Deffner / Team
Donnerstag 7.3. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen	Donnerstag 18.4. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Deffner
Sonntag 10.3. 11 Uhr	Kirche	Lätare Gottesdienst	Hüfner	Sonntag 21.4. 18 Uhr	Kirche	Jubilate Abendgottesdienst	Beims
Sonntag 17.3. 18 Uhr	Kirche	Judika Abendgottesdienst mit Benjamin Gutmann (Gesang)	Höchtlen	Sonntag 28.4. 11 Uhr	Kirche	Kantate Gottesdienst mit Gospelchor	Deffner
Donnerstag 21.3. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Deffner	Donnerstag 2.5. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Sonntag 24.3. 11 Uhr	Kirche	Palmarum Gottesdienst mit Taufe	Will	Sonntag 5.5. 11 Uhr 11.30 Uhr	Kirche Gemeindehaus	Rogate Gottesdienst mit Abendmahl Mini- und Kindergottesdienst	Göpfert Team
Donnerstag 28.3. 19 Uhr	Gemeindehaus	Gründonnerstag Gottesdienst mit Tischabendmahl anschließend Nachtwache (siehe Seite 11)	Will	Donnerstag 9.5.		Christi Himmelfahrt Gottesdienst (noch in Planung)	
Freitag 29.3. 11 Uhr 15 Uhr	Kirche Jerusalemkirche Taufkirchen	Karfreitag Gottesdienst mit Kantorei Andacht zur Sterbestunde	Deffner Beims	Samstag 11.5. 18 Uhr	Kirche	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl	Will
Sonntag 31.3. 6 Uhr 6 Uhr 11 Uhr	Kirche Jerusalemkirche Taufkirchen Kirche	Ostersonntag Gottesdienst zur Osternacht mit Taufe und Kantorei anschließend Osterfrühstück Osternacht mit der Jugend des Hachinger Tals Familiengottesdienst mit Taufe	Deffner Will / Team Deffner / Team	Sonntag 12.5. 9.30 Uhr 11.30 Uhr	Kirche Kirche	Exaudi Konfirmationsgottesdienst 1 mit Kantorei Konfirmationsgottesdienst 2 mit Gospelchor	Will Will



sozusagen als Coach, bei der neuen Aufgabe der Pfarramtsführung. Im Dezember hielt sie noch den Vesperegottesdienst am Heiligen Abend und auch Anfang dieses Jahres hätten wir wieder die eine oder andere inhaltstarke, sprachlich brillante Predigt von dieser wunderbaren Pfarrerin erwarten dürfen. Aber es kam anders: In der Nacht zu Sylvester erlitt Frau Ballhorn einen massiven Schlaganfall, an dem sie – ohne ihr Bewusstsein wiederzuerlangen – am 3. Januar 2024 verstarb.

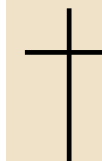
Wir hatten uns alle so gefreut, dass sie nach dem Auszug aus dem Pfarrhaus in der Parkstraße eine Wohnung in Neuperlach gefunden hatte und somit nur einen Steinwurf von uns entfernt war. Bestehende Kontakte konnte sie weiter pflegen und ihre „angestammte Kanzel“ war auch nicht fern. So unterstützte sie tatkräftig nicht nur in der Heilandskirche, sondern im ganzen Dekanatsbezirk bei personellen Engpässen die Pfarreien durch die Übernahme von Gottesdiensten.

Es war für uns so schön zu erleben, wie Frau Ballhorn es genoß, den Teil ihrer Berufung als Pfarrerin weiterhin wahrzunehmen, der ihr am meisten am Herzen lag, ohne die Belastungen von Verwaltung und Finanzen, die weniger ihre Leidenschaften waren, aber gerade durch die Zusammenlegung der drei Gemeindezentren im Zusammenhang von Planung,

Bau und Finanzierung des neuen Gemeindezentrums wesentlicher Teil ihres Arbeitspensums waren. Das neue Gemeindezentrum wird daher immer mit dem Namen von Christiane Ballhorn verbunden sein.

Insbesondere bei allen dicken Brettern, die in der Gemeinde gebohrt werden mussten, zeigte sich, dass nicht Konkurrenzdenken, sondern Zusammenarbeit und vertrauensvolles Miteinander die großen Erfolge ermöglichten. So konnte sie auch immer auf die Unterstützung aller Ehrenamtlichen zählen, für die und deren Leistungen sie große Wertschätzung hatte.

Sie war überzeugt, dass Kirche ohne die vielfältigen ehrenamtlichen Dienste nicht funktioniert und nicht funktionieren kann. Ihre von Vertrauen, Dankbarkeit und Zugewandtheit bestimmte Zusammenarbeit mit uns Ehrenamtlichen war motivierend und hat immer große Freude gemacht. Erwähnen muss ich an dieser Stelle, die unvergessenen Ansprachen bei den Neujahrsempfängen, wo sie sich regelmäßig bei allen, die irgendwie am Funktionieren der Kirchengemeinde teilhatten (Haupt- und Ehrenamtlichen), bedankte. Dies geschah immer witzig und brillant – oft in Reimform – und dieser sprachliche Kunstgenuss war für mich einer der Höhepunkte im Gemeindeleben.



Frau Ballhorn war eine „Frau des gesprochenen und gesungenen Wortes“: So war für sie der beste Gottesdienst, wenn Verkündigung und Kirchenmusik – Gemeindegesang und Chor – mit der Predigt, die zum Text hinführt und Impulse zum Nachdenken über den Glauben enthält, eine Einheit bilden. Ihre Predigten waren inhaltlich und sprachlich stets ein Genuss. Ich habe ihren Umgang mit der deutschen Sprache immer bewun-

dert. Sie hat den Austausch, sowie das Gespräch mit allen gesucht und ist den Menschen nahe gekommen, engagierte sich sehr für die Ökumene und den Kindergarten

Im Namen des Kirchenvorstandes und der gesamten Kirchengemeinde möchte ich mich für das fruchtbare Wirken von Frau Ballhorn in der Heilandskirche während ihrer hauptamtlichen Zeit und darüber hinaus während ihres Ruhestands von ganzem Herzen bedanken. Herausgerissen durch den Tod, hinterlässt sie eine große Lücke, sowohl für die Kirchengemeinde als auch für viele von uns, für die sie mehr als „nur die Pfarrerin“ war.

*Hermann Wolfrum
stellvertretende Vertrauensperson
des Kirchenvorstandes*

(Ansprache im Gottesdienst in der Heilandskirche am 7. Januar 2024)



Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Quelle: www.gemeindebrief.de



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Frühlingserwachen im Kindergarten

Mit dem Frühling erwartet die Kinder eine spannende Zeit: Draußen können sie beobachten, wie nach dem Winter alles grünt und blüht und zu neuem Leben erwacht.

Im Kindergarten bereiten wir zusammen das Osterfest vor und die wichtigste Frage überhaupt lautet: „Warum bringt der Osterhase die Eier?“ Eine spannende Frage! Der Hase als Symbol des Frühlings und der Fruchtbarkeit ist seit mehreren hundert Jahren fest mit dem Osterfest verbunden. Gemeinsam mit dem Ei, wird durch diese beiden Teile der Ostertraditionen das Leben an sich gefeiert. Häufig steht Ostern als religiöses Fest im Kindergarten etwas im Schatten des Weihnachtsfestes, ist aber strenggenommen der höchste Feiertag des

Christentums, denn entsprechend der christlichen Vorstellung ist Jesus an diesem Fest auferstanden und somit ist es zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens. Was Jesus mit Ostern zu tun hat, hat einen wesentlichen Einfluss auf die christlich-abendländische Kultur und

ist somit über alle Konfessionen hinausgreifend ein guter Grund, den Kleinen mehr über Ostern und die christliche Tradition der Ostergeschichte zu erzählen.

Kleine Basteleien rund um Hase, Huhn und Ei sind für die Kinder ein guter Weg, um sich mit den Symbolen des Osterfestes auseinanderzusetzen und bringen jede Menge Spaß in den Kindergarten!

Ein Wickelei schaffen sogar schon die Kleinsten: Dazu einfach ein Ei aus weißer Pappe ausschneiden, die Pappe rundherum einschneiden, und dann kreuz und quer mit bunter Wolle einwickeln und an den Osterzweig hängen. Oder ganz einfach die Finger in Wasserfarben tunken und das Papp-Ei bunt betupfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche und gesegnete Osterzeit!

Tanja Germann
pädagogische Hilfskraft





Aus dem Schaffen Mendelssohns ragt diese Vertonung heraus und ist durchaus vergleichbar mit seinen großen Oratorien.

Dementsprechend folgten Rezitativ, Arie und Chor Nr. 30-32 aus Mendelssohns Oratorium „Elias“ op. 70, wunderbar emotional zum Ausdruck gebracht von den Solist:innen Cäcilia Tabellion (Sopran), Ulrike Buchs-Quante (Alt), Christopher Stadtmüller (Tenor) und Florian Eggers (Bass) und vom Chor und großem Orchester.

Sein musikalisches Können unterstrich danach der 8-stimmige Chor mit Mendelssohns „Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen“, ein zu Herzen gehendes Stück – ebenfalls aus dem „Elias“. Die Abendmusik endete mit Joseph Haydns „Heilig-Messe“ (Missa St. Bernardi de Offida Hob. XXII:10). Sie ist eine der am meisten bewunderten Messen Haydns gewesen. Ihre Kraft wurde von Orchester, Chor und Solist:innen wunderbar entfaltet und berührte die Zuhörer:innen.

Große Freude über den sehr gelungenen Abend in der gut besuchten Heilandskirche und herzlicher Applaus für alle Beteiligten, besonders auch für Ute Krühler, die sich wieder in erprobter und harmonischer Zusammenarbeit die Einstudierung der Abendmusik mit dem Dirigenten geteilt hatte.

Holger Schlemm

Abendmusik 2023

Traditionell am Ewigkeitssonntag, dem 26. November 2023, luden die Kantorei der Heilandskirche Unterhaching und der Chor St. Albertus Magnus Ottobrunn zur Abendmusik in der Heilandskirche ein.

Zu Beginn erklang unter der erfahrenen Leitung von Kirchenmusiker Stefan Förth (Ottobrunn) die Vertonung des 42. Psalms „Wie der Hirsch schreit“ op. 42. Felix Mendelssohn-Bartholdy schrieb die Komposition größtenteils in einer sehr glücklichen Zeit während seiner Hochzeitsreise im Jahr 1837 mit der Pfarrerstochter Cécile Jeanrenaud. Vielleicht war das der Grund, dass er den fast vollständig vertonten Text des Psalms über den von Sehnsüchten und Zweifeln geplagten Menschen mit einem Lobpreis beendet. Der wohl abgestimmte Klang von Chor, Solist:innen und Orchester mit seinem Wechsel zwischen lyrischen und lebhaften Chorpasagen beeindruckte die Zuhörer:innen.



Ihr könnt euch vorher für einen gewissen Zeitraum an diesem Tag anmelden oder sogar spontan vorbeikommen.

Wir feiern Hochzeiten von 11 Uhr bis 21 Uhr!

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz

persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Trauurnkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

*Pfarrerin Katja Deffner,
Pfarrerin Katharina Will und
das Team für „einfach heiraten“
aus unserem Prodekanat*

Ein Segen für Ihre Partnerschaft

**am Mittwoch, 24. April 2024
von 11 Uhr bis 21 Uhr in der
Michaelskirche in Ottobrunn**

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten.

Stressfrei ohne großes Tamtam.

Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt.

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die Michaelskirche nach Ottobrunn ein.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufschieben müssen.

Jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert!



Zeitplan für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes

Im letzten Gemeindebrief wurde unter der Überschrift „Miteinander Gemeinde leiten...“ darauf hingewiesen, dass am 20. Oktober 2024 ein neuer Kirchenvorstand (KV) gewählt wird. Außerdem wurden in dem Artikel die Aufgaben des KVs knapp beschrieben. Nun möchte ich Sie informieren, was bisher gemacht wurde und wie es bis zur Wahl in der nächsten Zeit weitergeht.

In der Klausur des KVs Ende September 2023 wurden grundsätzliche Überlegungen zur zukünftigen Leitungsstruktur unserer Kirchengemeinde getroffen und mögliche Mitglieder des für die KV-Wahl

zu bildenden Vertrauensausschusses angedacht. Das Kirchenvorstandswahlgesetz sieht für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl einen Vertrauensausschuss vor. Besonderen Wert legt das Wahlgesetz dabei auf die Verpflichtung zur Verschwiegenheit, die für die Mitglieder des Vertrauensausschusses gilt. Denn erst durch die Verschwiegenheit nach außen wird ein offenes und vertrauensvolles Miteinander im Vertrauensausschuss möglich. In der Januarsitzung 2024 des KVs wurde die personelle Besetzung des Vertrauensausschusses beschlossen. Er besteht aus nachstehenden Mitgliedern: Pfarrerin Katja Deffner, stv. Vertrauensperson Hermann Wolfrum, Birgit Maiwald und Karin Schliesche vom KV sowie Erika Hoffmann, Holger Schlemm und Paul Stepan als wahlberechtigte Gemeindeglieder.

Bis 22. März 2024 muss der Vertrauensausschuss zur Konstituierung zusammentreffen und eine/n Vorsitzende/n wählen. Darüber hinaus werden die Verpflichtung zur Verschwiegenheit getroffen und die nächsten Termine festgelegt.

Der Vertrauensausschuss ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und hofft, mindestens 16 Bewerber:innen für den Kirchenvorstand zu finden. Laut Kirchenvorsteherwahlgesetz soll die doppelte Zahl der zu wählenden Kandidat:innen auf den Wahlzetteln stehen. Falls sich bis Mitte Mai 2024 nicht ge-

nügend Kandidierende aufstellen lassen, muss der Vertrauensausschuss einen Antrag an den Dekanatsausschuss stellen, um die Anzahl der Kandidierenden reduzieren zu lassen.

Soviel für heute. Die Berichte und Hinweise zur KV-Wahl werden sich noch durch das restliche Jahr 2024 ziehen und wir hoffen, Ihnen in der übernächsten Ausgabe des Gemeindebriefs eine ausreichende Zahl von Kandidat:innen vorstellen zu können. Wir möchten Ihnen Mut machen, für den KV zu kandidieren. Bei Rückfragen sprechen Sie bitte den Vertrauensausschuss an.

Hermann Wolfrum



GRUPPEN UND KREISE

Hauskreis

Montag 19 Uhr (14-tägig)

Petra Röder (petra.roeder@hotmail.de)

Dienstagskreis

für Frauen und Männer jeden Alters

Dienstag 9.30 Uhr

Jutta Bubendorfer (jutta.bubendorfer@gmail.com)

Gospelchor

Mittwoch 19 – 21 Uhr

Cindy Drozkowski (drozkowski@hotmail.de)

Jugendgruppen

Dienstag & Freitag 19 Uhr

Katharina Will (katharina.will@elkb.de, 0151 58510838)

Spielkreis für Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren

Dienstag & Donnerstag 9 – 11.30 Uhr

Franziska Füss (0172 835 91 66, fuess@nachbarschaftshilfetaufkirchen.de)

Kantorei

Dienstag 20 – 22 Uhr

Ute Krühler (089 61 89 46)

Flötenkreis

Mittwoch 9.30 Uhr

Renate Claussen (Kontakt übers Pfarramt)

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.



v.l.: Katja Deffner, Michaela Trinder, DJ Chris Accardo, Gabriela Löffelmeier, Sonja Ludwig

Feiern für die Kinder

Viermal 185 Euro erfeierten die Gäste der 80er-Jahre-Musik-Party Mitte Oktober in der Evang.-Luth. Heilandskirche Unterhaching. Die Party gibt es seit über 20 Jahren. Der Überschuss wird stets für Kinder in Unterhaching gespendet. DJ Chris Accardo übergab das Spendengeld an die Schulleiterinnen Gabriela Löffelmeier (Jahnschule) und Michaela Trinder (LMGU), Sonja Ludwig (Vorsitzende Förderverein GruMi) und Pfarrerin Katja Deffner für den Evangelischen Kindergarten „Die Arche“.

Wo wird der unerwartete Geldsegen eingesetzt? Das LMGU sponsert die Schulsanitäter, die Jahnschule schafft Schulmaterial für die Kinder aus der Ukraine an. Die Schule am Sportpark finanziert den Computerführerschein an der Mittelschule sowie Anschaffungen für die Grundschulbücherei. Der Kindergarten „Die Arche“ kann davon besondere Ausflüge finanzieren.

Ein Danke der Evangelischen Jugend, die am Partyabend den Barbetrieb geschmissen hat, sowie den Stammgästen, die wieder bei Planung, Auf- und Abbau geholfen haben. *Claudia Köhler*

AKTUELL SUCHEN WIR

KIRCHENDIENSTLER:INNEN

WAS IST ZU TUN?

Die Kirche aufsperrten, alles für den Gottesdienst herrichten, Gottesdienstbesucher:innen begrüßen, die Bibellesung übernehmen, beim Abendmahl assistieren und hernach wieder „aufräumen“.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Gespür für den Gottesdienstraum, Freude am Lesen, Zuverlässigkeit.

ZEITLICHER UMFANG?

Idealerweise mindestens alle 3 Monate ein Sonn- bzw. Feiertagsgottesdienst.

HELFER:INNEN FÜRS OSTERFRÜHSTÜCK

WAS IST ZU TUN?

Hilfe beim Planen und Einkaufen, Auf- oder Abbau, Dekorieren oder in der Küche für das Frühstück am Ostersonntag im Anschluss an die Osternacht.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Spaß am Gestalten eines Osterfrühstücks und an der Zusammenarbeit im Team.

ZEITLICHER UMFANG?

Dauer des Osterfrühstücks und ca. 1-2 Stunden im Vorfeld

ELTERN-KIND-TREFF-BETREUER:IN

WAS IST ZU TUN?

Kindern mit Eltern die Möglichkeit bieten, miteinander zu spielen und sich kennenzulernen. Raum und Spielsachen sind vorhanden.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Freude am Umgang mit Kindern, Zuverlässigkeit.

ZEITLICHER UMFANG?

regelmäßig (wöchentlich oder 14-tägig) ein fester Vor- oder Nachmittag

KIRCHENSCHLIESSER:INNEN

WAS IST ZU TUN?

Einmal wöchentlich morgens oder abends die Heilandskirche auf- bzw. zusperren.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Freude am Projekt „Offene Kirche“.

ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1/4 Stunde pro Woche

UNTERSTÜTZUNG BEI DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

WAS IST ZU TUN?

In Absprache mit den Pfarrerrinnen Plakate, Flyer, Werbung für Veranstaltungen gestalten.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Kenntnisse im Umgang mit Text- oder Bildbearbeitungsprogrammen, Spaß am Gestalten.

ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel

GEMEINDEBRIEFAUSTRÄGER:INNEN

WAS IST ZU TUN?

Viermal jährlich – Ende Februar, April, Juli und November – in einem festen Bezirk Unterhachings unseren Gemeindebrief austragen.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Spaß am Spaziergehen und Kennenlernen Unterhachings.

ZEITLICHER UMFANG?

Je nach Größe des Bezirks 1 Stunde oder mehr pro Mal. Die Größe des Bezirks kann selbst bestimmt werden.

KREATIVE MENSCHEN FÜR FUNDRAISING

WAS IST ZU TUN?

Entwicklung und Umsetzung von Ideen oder Möglichkeiten zum Einwerben von (Spenden-)Geldern für die Sanierung unseres Kirchendachs.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Minimal: Freude am Organisieren. Kreativität, Maximal: Kenntnisse in Fundraising.

ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel

KONTAKT:

pfarramt.unterhachhing@elkb.de oder Telefon 089 6115586

PFARRAMT & KIRCHE

(Sekretariat: Isabel Hellwig)

Liebigstraße 22, 82008 Unterhaching
 www.unterhaching-evangelisch.de
 Tel. 089 611 55 86
 pfarramt.unterhaching@elkb.de

Öffnungszeiten: Di – Mi 10-12 Uhr
 Do 15 – 17 Uhr | Fr 8 – 10 Uhr

KAPELLE IM KWA-STIFT

(Seniorenresidenz):
 Rathausstraße 34, 82008 Unterhaching

EVANG. KINDERGARTEN „DIE ARCHE“

(Leitung: Veronika Haas Mayer)

Parkstraße 9, 82008 Unterhaching
 www.unterhaching-evangelisch.de/
 kindergarten

Tel. 089 611 36 64
 Fax 089 61 56 57 82
 kiga.arche-unterhaching@elkb.de

SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg
 IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

JERUSALEMKIRCHE TAUFKIRCHEN

Pfarramt & Kirche
 Eichenstr. 18
 82024 Taufkirchen
 www.jerusalemkirche.de
 Tel. 089 612 26 20
 Fax 089 614 99 11
 pfarramt.taufkirchen@elkb.de

MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Deffner, Katja
 (PfarrerIn, Geschäftsführung)
 katja.deffner@elkb.de
 Tel. 089 611 55 86

Dr. Will, Katharina (PfarrerIn)
 katharina.will@elkb.de
 Tel. 0151 58 51 08 38

Ock, Yi-Rang
 (Kirchenmusik, Gospelchor)
 Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute (Kantorei-Chor)
 Tel. 089 61 89 46

Dr. Baumann, Ilisabeth
 (Vertrauensperson des Kirchenvorstands)

Wolfrum, Hermann (stellvertretende
 Vertrauensperson des Kirchenvorstands)
 Tel. 089 61 19 90 20

RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING

Pfarrverbandsbüro in St. Alto
 Münchner Str. 105
 Tel. 089 615 217 0
 st-alto.unterhaching@ebmuc.de
 www.pfarrverband-unterhaching.de

ZUM GUTEN HIRTEN OBERHACHING

Pfarramt & Kirche
 Alpenstraße 7
 82041 Oberhaching
 oberhaching-evangelisch.de
 Tel. 089 613 17 81
 Fax 089 628 319 18
 pfarramt.oberhaching@elkb.de



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.



DIESMAL AUS DER JUGEND
HACHINGER
TAL

WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

**Der Moment nach einem Jahr wieder auf
Skiern den Hang runterzufahren.**

Felix – aus der Jugend Hachinger Tal

**Dass mein kleiner Bruder über das
ganze Gesicht strahlt, wenn ich nach
Hause komme.**

Kasimir – aus der Jugend Hachinger Tal

**Freunde, mit denen ich viele coole
Dinge unternehme, an die ich mich
gerne zurückerinnere.**

Marleen – aus der Jugend Hachinger Tal

**Dass ich fünfmal in der Woche Tischtennis
spielen kann.**

Florentin – aus der Jugend Hachinger Tal

**Der Moment nach einem Jahr wieder auf
dem Snowboard den Hang runterzufahren.**

Jim – aus der Jugend Hachinger Tal

**Täglich eine Stunde mit meinen Freunden
zocken zu dürfen.**

Raphael – aus der Jugend Hachinger Tal

**Mein Mann, meine Kinder, gute Freunde,
liebe Kollegen, ... all' die Menschen um mich
herum, die mich so nehmen wie ich bin.**

*Carolin – Mutter einer Jugendlichen
aus der Jugend Hachinger Tal*

**Immer wieder Zeit, Neues ausprobieren zu
dürfen und meine Sicht auf die Dinge zu
hinterfragen.**

Katharina – aus der Jugend Hachinger Tal

**Wandern gehen, mein Ehrenamt ausleben –
gemeinsam mit Menschen zusammen sein.**

Franz – aus der Jugend Hachinger Tal

**Mein Hund, der mich aufmuntert, wenn
ich traurig bin, und der mich so nimmt,
wie ich bin.**

Sia – aus der Jugend Hachinger Tal

**Was macht Euer Leben reicher?
Schreibt uns!**

pfarramt.unterhaching@elkb.de

*(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr
wohnt, und der expliziten Erlaubnis, Euren
Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu
dürfen! Maximale Textlänge 250 Zeichen,
die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)*